

Vorsitzender Mittermeier erteilt Herr Strack das Wort. Herr Strack erläutert kurz, dass die Prüfung der Jahresabschlüsse in der Gemeinde Eitorf, wie auch in allen übrigen Kommunen im Rhein-Sieg Kreis, von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft werden. Für die Gemeinde Eitorf ist die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 von der Firma Rödl & Partner durchgeführt worden. Das Ergebnis der Prüfung wird von Frau Beloch in einer Präsentation vorgestellt. Herr Strack bittet Frau Beloch anschließend mit ihrem Vortrag zu beginnen (Präsentation ist als Anlage 1 beigefügt).

Frau Beloch beginnt mit ihrer Präsentation. Während der Präsentation hat Herr Fürst eine Frage zur Entwicklung der Eigenkapitalquote. Er möchte wissen, ob es eine Grenze für die Eigenkapitalquote gibt, die nicht unterschritten werden darf. Frau Beloch erläutert daraufhin, dass das Eigenkapital und die Entwicklung des Eigenkapitals ein Indikator für den wirtschaftlichen Zustand der Gemeinde ist und das Verhältnis von Vermögen und Schulden darstellt. In diesem Zusammenhang verdeutlicht Herr Strack nochmals, dass bei einem vollständigen Verzehr des Eigenkapitals die Gemeinde den Gang in den Stärkungspakt Stadtfinanzen antreten muss. Damit dies nicht geschieht muss die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen, in dem die Gemeinde darstellt, dass sie in einem Zeitraum von 10 Jahren wieder geordnete wirtschaftliche Verhältnisse nachweist.

Während ihres Vortrages geht Frau Beloch unter anderem auf den Mehraufwand im Bereich des Personals von 200.000 € im Jahresabschluss 2011 ein. Hierzu erklärt Herr Strack, dass die Mehraufwendungen nicht aus der Einstellung von neuem Personal resultieren, sondern aus der Berechnung des Versicherungsträgers für die Pensionsrückstellungen. Diese Aufwendungen lassen sich im voraus jedoch nicht exakt kalkulieren.

Zum Abschluss des Vortrages weist Frau Beloch auf den kommunalen Bestätigungsvermerk hin, der den Mitgliedern in schriftlicher Form vorliegt, weshalb sie ihn nicht mehr vorliest. Sie erläutert nochmals die Vorgehensweise der Prüfung und die unterschiedlichen Bestätigungsvermerke. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde Eitorf hat zu keinen Einwendungen geführt, weshalb ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden ist.

Im Anschluss an den Vortrag steht Frau Beloch für Fragen zur Verfügung.

Als keine Fragen gestellt worden sind, bedankt sich Vorsitzender Mittermeier bei Frau Beloch.

Herr Krause möchte sich auch bei Herrn Strack und seinem Team für die geleistete Arbeit bedanken.

Im Anschluss lässt Herr Mittermeier über den Beschlussvorschlag abstimmen.